

Donnerstag den 14. Februar 1878.

(775—2)

Nr. 1482.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 29 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 5. Februar 1878 auf der zweiten Seite in der zweiten und dritten Spalte unter der Aufschrift: „Po volitivah v kranjsko trgovinsko in obrtniško zbornico“ abgedruckten, mit „V zadnjem listu“ beginnenden und mit „Slava in hvala“ endenden Artikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 29 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 5. Februar 1878 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 9. Februar 1878.

(774—2)

Erkenntnis.

Nr. 1512.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 14 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 5. Februar 1878 auf der ersten Seite in der ersten und dritten Spalte unter der Aufschrift: „Zopet meščani in tuje!“ abgedruckten, mit „Ako prideš“ beginnenden und mit „razpostavljenega stanu“ endenden Leitartikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.; ferner der Inhalt der auf der dritten Seite in der zweiten und dritten Spalte abgedruckten Original-Korrespondenz: „Iz Mokronoga 29. januarja“ (Volitive za kupčijsko zbornico), beginnend mit „Gospod vrednik!“ und endend mit „je tujevi peti“, den Thatbestand gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 14 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 5. Februar 1878 bestätigt, gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, dann die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels und der Original-Korrespondenz erkannt.

Laibach am 9. Februar 1878.

(729—2)

Nr. 945.

Vocitations-Kundmachung.

Wegen Hingabe der mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 29. Jänner 1878, B. 761, im Bereiche des Baubezirkes Rudolfswerth pro 1878 genehmigten Reconstruction und Conservation, dann der Schanzzeug und Requisitionen, dann der Lieferung an der Agrar- und Karlsstädter Reichsstraße wird die Minuendo-Verhandlung am

28. Februar 1878,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu Rudolfswerth abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbietung kommenden Objekte sind:

A. Auf der Agrar Reichsstraße:

- 1.) Die Construction der Stützmauer beim Objekt Nr. 9 im D. Z. 4/43—0/44 mit 524 fl. 81 kr.
- 2.) Die Reconstruction des zweiten Joches der Rudolfswerther Gurlbrücke im D. Z. 1—2 mit 592 fl. — kr.
- 3.) Die Reconstruction des siebenten Joches der Munkendorfer Gurlbrücke im D. Z. 0—1/109 mit 1035 fl. 28 kr.
- 4.) Die Bei- und Aufstellung von Randsteinen im D. Z. 4/57 bis 0/114 mit 189 fl. — kr.

B. Auf der Karlsstädter Reichsstraße.

- 5.) Reconstruction der Sicherheitsgeländer D. Z. 1—2/3 und 2—4/9 mit 222 fl. — kr.
- 6.) Neubau einer Stützmauer im D. Z. 2—3/11 mit 423 fl. 33 kr.
- 7.) Reconstruction der Stütz- und Leistenmauer im D. Z. 0—1/15 mit 366 fl. 70 kr.
- 8.) Reconstruction des vierten Eisbockes und des dreiundzwanzigsten Landjoches der Mütlinger Kulpabrücke im D. Z. 4/25—1/26 mit 1369 fl. 51 kr.
- 9.) Beschaffung von Straßenbauwerkzeugen und Requisiten für beide Straßen mit 60 fl. 06 kr.

Zu dieser Minuendo-Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Bemerken eingeladen, daß die bezüglichen Pläne, Einheitspreisverzeichnisse und summarischen Kostenanschläge, dann die allgemeinen und speziellen Bau- und Lieferungsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

Jeder Picitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Prozent vom Fiscalpreise des Objectes, auf welches er Anbote stellt, als Reugeld zu erlegen, welches den Richterstehern sogleich nach beendeter Picitation gegen Empfangsbestätigung zurückgestellt, hingegen von den Erstehern nach erfolgter Ratification des Picitationsresultates auf zehn Prozent der Erstehungssumme als Caution zu ergänzen ist.

Verfiegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte, mit der 10perz. Caution belegte und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object genau bezeichnet ist und auf der Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Ausbietung bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft angenommen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth am 6. Februar 1878.

(765—2)

Nr. 188.

Kundmachung

Die **P. T. Einkommensteuerpflichtigen** werden mit Bezug auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ veröffentlichte hieramtliche Kundmachung vom 9. Jänner l. J., **Z. 19**, nochmals aufgefordert, die vorchriftsmäßig verfaßten Einkommenbekenntnisse pro 1878 nunmehr längstens bis

23. Februar l. J.

anher zu überreichen, widrigens sie sich die Folgen der §§ 32 und 33 des Einkommensteuerpatentes selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 8. Jänner 1878.

R. k. Steuer-Lokalcommission.

(737—2)

Nr. 503.

Diebstahls-Effecten.

Bei diesem Gerichte erliegen nachstehende, aus der Untersuchung wider Matthäus Pecnik wegen Verbrechen des Diebstahls herrührende Effecten:

- | | |
|----------------------------|----------------------|
| 1 blecherne Kanne, | |
| 1 Teller mit Kaffeeschale, | |
| 3 glasierte Töpfe, | |
| 2 Bodenreibbürsten, | |
| 1 Glanzbürste, | |
| 1 hölzerne Schachtel, | |
| 2 Flaschen von 1/4 Liter, | |
| 1 Flasche von 1/2 Liter, | |
| 1 Pferd, | } Kinderspielsachen, |
| 1 Kuh, | |
| 1 Kaze, | |
| 1 Gase, | |
| 1 Papagei, | |
| 3 Regenschirme und | |
| 1 Kiste. | |

Die Eigenthümer werden aufgefordert, daß sie sich binnen Jahresfrist, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes, melden und ihr Eigenthumsrecht nachweisen.

R. k. Landesgericht Laibach am 26. Jänner 1878.

(763—3)

Nr. 258.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen zum Zwecke der **Anlegung eines neuen Grundbuches in der Steuergemeinde Wurzen,**

betreffend die landtäfelichen und die in Kronau und Ratschach gelegenen, zu den Grundbuchskörpern in Wurzen gehörigen Liegenschaften, auf den

13. Februar 1878

festgesetzt sind.

Es werden daher alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in dem von der Gemeinde Kronau hiezu bestimmten Lokale zu erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Kronau am 8. Feb. 1878.

(736—2)

Nr. 1285.

Kundmachung

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird bekannt gegeben, daß die anlässlich der Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung der neuen Grundbücher der Katastralgemeinde Ostroschnoberdo

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen, den Copien der Katastralmappen und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes angefangen, hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden, so wird am

7. März 1878,

vormittags 9 Uhr, vorläufig in der Gerichtskanzlei zu weiteren Erhebungen geschritten werden.

Die Interessenten werden aufmerksam gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

R. k. Bezirksgericht Abelsberg am 7. Februar 1878.

(788—1)

Nr. 1196.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen der Firma Karl Zwayer zum Betriebe einer Kunstmühle in Jauchen.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des unter der Firma Karl Zwayer zum Betriebe einer Kunstmühle in Jauchen protokollierten Handelsmannes, Haus- und Kunstmühlbesitzers Karl Zwayer in Jauchen der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Franz Kočevar, mit dem Amtsitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter Herr Josef Kufchar, Handelsmann in Laibach, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 25. Februar 1878

im Amtsitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

30. März 1878

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und in der auf den

4. April 1878,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurskommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Die nicht in Laibach oder dessen Nähe wohnenden Gläubiger werden auf Grund des § 111 C. D. aufgefordert, in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfang der Zustellungen namhaft zu machen, widrigenfalls auf Antrag des Concurskommissärs durch das Concursgericht auf ihre Gefahr und Kosten ein Kurator bestellt werden wird.

Laibach am 12. Februar 1878.

(743—3)

Nr. 710.

Kuratorsbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 19. Jänner 1878, Z. 471, über den Grundbesitzer Kaspar Zerai von Dornce Nr. 5 wegen Hanges zur Verschwendung die Kuratel zu verhängen beschieden habe, und daß sohin für denselben Michael Jerman, vulgo Gregorc, von Prače zum Kurator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Jänner 1878.

(761—1)

Nr. 932.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Gertraud Supan, Kaspar Verbič, Ursula Zuh, Jakob Movic, Jakob Baraga, Georg, Jerni und Maria Puntar wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Anton Krasovic, Gemeindevorstand von Zirtiz, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem die Realfeilbietungs-Bescheide ddo. 30. Dezember 1877, Z. 12,731, zugestiftet wurden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 1ten Februar 1878.

(700—1)

Nr. 949

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Martin aus Stof von Martinsbach sowie den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Elisabeth Stof, Helena Stof, Gregor Urh, Peter, Maria und Elisabeth Kovača, sammtliche von Martinsbach, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Franz Premrov, Grundbesitzer von Martinsbach, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben die Realfeilbietungs-Bescheide vom 29. November 1877, Z. 12,065, zugestiftet wurden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 2ten Februar 1878.

(754—1)

Nr. 5934.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache der Anna und des Valen in Pollat von Neumarkt (durch Dr. Mencinger) gegen die Maria Schusterschitz'schen Erben (durch Valentin Schusterschitz) auf den 24. Jänner 1878 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Käufer erschienen ist, so wird zu der auf den

25. Februar 1878

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 25. Jänner 1878.

(749—1)

Nr. 9122.

Executive Besitzrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Josef Strzelba & Sohn (durch Herrn Dr. Sajoč) die exec. Feilbietung der in den Verlaß des Josef Windischer von Straßisch zustehenden, gerichtlich auf 170 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte, als:

a) auf die Parz. Nr. 382 der Steuergemeinde Straßisch Nr. 4 mit dem darauf erbauten Hause und

b) der Parz. Nr. 61, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagtagungen, und zwar die erste auf den

26. Februar

und die zweite auf den

26. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Befehle angeordnet worden, daß diese Besitzrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 27. Dezember 1877.

(745—1)

Nr. 8315.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierortige Edict vom 26. November 1877, Z. 8315, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executions-sache des Barthelma Kepnik von Oberfernitz gegen Johann Rechberger von Klanz pcto. 105 fl. mit obigem Bescheide auf den 28. Jänner 1878 angeordneten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

1. März 1878

angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 28. Jänner 1878.

(746—1)

Nr. 8597.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierortige Edict vom 7. Dezember 1877, Z. 8597, wird bekannt gemacht, daß zu der mit dem obigen Bescheide in der Executions-sache der Firma Pleiweiß von Krainburg (durch Dr. Mencinger von dort) gegen Rosalia Kosjet von Klanz auf den 3. Jänner 1878 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

4. März 1878

angeordnete Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Jänner 1878.

(750—1)

Nr. 212.

Neuerliche Tagtagungen.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 7. October 1877, Z. 7144, wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der exec. Feilbietung der dem Josef Windischer von Straßisch gehörigen, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs Nr. 502 und 603 vorkommenden Realitäten drei neuerliche Tagtagungen auf den

26. Februar,

26. März und

1. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. Jänner 1878.

(747—3)

Nr. 884.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des k. k. Seueramtes Krainburg gegen Andreas Bergant von Seebach pcto. 88 fl. 44 kr. mit dem Bescheide vom 8. Dezember 1877, Zahl 8626, auf den 5. Februar und 20. März 1877 angeordneten erste und zweite exec. Realfeilbietung als abgehalten erklärt wurden und daß es bei der auf den

23. April 1878

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 3ten Februar 1878.

(682—2)

Nr. 11,229.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executions-sache des Michael Stradjot von Untertoschana (Esfonar des ranz Pupis) gegen Jakob Stradjot von dort wegen 50 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 30. September 1876, Nr. 8906, bewilligten und sohin sistierten zweite und dritte exec. Feilbietung der Realitäten sub Urb. Nr. 777 ad Adelsberg und sub Urb. Nr. 35 ad Raunach reassumiert und die neuerlichen Tagtagungen auf den

6. März und

6. April 1878,

hiergerichts mit dem vorigen Anhang anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17ten November 1877.

(704—2)

Nr. 5294

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 17. Dezember 1877, Z. 5294, auf den 5. Februar 1878 angeordneten ersten Feilbietung der Realität des Johann Wuhouc von Vormarkt sub Urb. Nr. 98 ad Probststeigilt Radmannsdorf kein Kauflustiger erschienen war, so wird am

5. März 1878,

vormittags um 10 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. Februar 1878.

(703 3)

Nr. 607.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 30ten November 1877, Z. 4936, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste auf den 6. Februar 1878 angeordnete Feilbietung der Realität des Johann Mihelič von Prezrenje sub Ref. Nr. 596 ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos war, am

6. März 1878,

vormittags um 10 Uhr, zur zweiten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. Februar 1878.

(675 3)

Nr. 698.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executions-sache des hohen Herrars gegen Fortunat Jgur von Podraga Nr. 69 pcto. 12 fl. 60 $\frac{1}{2}$ kr. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 13. März 1877, Z. 1826, sistierte dritte exec. Feilbietung der auf 800 fl. bewerteten Realität ad Burg Wippach, Grundbuchs Nr. 25, im Reassumie ungewogen auf den

2. März 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

Den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern Franz Jamšek, Margareta Jgur und Maria Kopač wurde zur Wahrung ihrer Rechte Josef Bratovš von Podraga als Kurator ad actum bestellt und letzterem die diesfälligen Feilbietungsrubriken zugestiftet.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 20ten Dezember 1877.

(661—3)

Nr. 8987.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef und Anna Lovrin von Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Gerjol von Pstava Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 3130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Bilschgraz sub tom. I, fol. 14, Realitäten sub Urb. Nr. 10 vorkommenden Realitäten wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. September 1872, Z. 3341, schuldbiggen 500 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu eine Feilbietungstagtagung, und zwar auf den

5. März 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei derselben auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Dezember 1877.

(546-3) Nr. 164. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 700 fl. ö. W. geschätzten, dem Franz Cet von Senofetsch Nr. 88 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urbars-Nr. 128 vorkommenden Realität der

20. März für den ersten, der 24. April für den zweiten und der 25. Mai 1878

für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert veräußert würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Senofetsch am 21. Jänner 1878.

(475-3) Nr. 6629. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Vormundschaft der mindj. Andreas Lenardic'schen Erben von Oberlaibach die exec. Versteigerung des dem Martin Repar von Stein Nr. 7 gehörigen, gerichtl. auf 3755 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 231, Rctf.-Nr. 69, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 10. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 29. November 1877.

(669-3) Nr. 10,117. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Alois Kobler von Littai die exec. Versteigerung der dem Martin und der Gertraud Stufza von Dragoschen gehörigen, gerichtl. auf 2370 fl. geschätzten Realität ad Stangen sub Urb.-Nr. 102 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März, die zweite auf den 8. April und die dritte auf den 8. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 31sten Dezember 1877.

(555-3) Nr. 42. **Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht: Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des h. k. l. Aerrars) die mit dem Besatze vom 26. Juli 1875, Z. 2132, anberaumt gewesene und sodann sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Dolenc von Tschermelze Haus-Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 326 vorkommenden, gerichtl. auf 2960 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Termine auf den

13. März und 13. April 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Besatze anhangende angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 20. Jänner 1878.

(492-3) Nr. 164. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Stroh von Lucarjevka die exec. Versteigerung der dem Michael Erne von Prastoudol gehörigen, gerichtl. auf 275 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rctf.-Nr. 114 a, Band V, fol. 336, vorkommenden Realität wegen schuldigen 35 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 6. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 11ten Jänner 1878.

(476-3) Nr. 7954. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Generalrepräsentanz der Prager Versicherungsbank „Slavija“ in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Jamnit von Stein Nr. 23 gehörigen, gerichtl. auf 1171 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rctf.-Nr. 93 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. März, die zweite auf den 10. April und die dritte auf den 11. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. November 1877.

(556-3) Nr. 6267. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht: Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. l. Aerrars) die mit dem Besatze vom 23sten Oktober 1877, Z. 4776, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Kovacic von Famlje Nr. 5 gehörigen, sub Urb.-Nr. 530 ad Senofetsch vorkommenden, gerichtl. auf 463 fl. 50 kr. bewertheten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

13. März 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Besatze anhangende angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 2ten Jänner 1878.

(662-3) Nr. 92. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Lorenz Primožic von Selo Nr. 15 gegen Valentin Selat von dort Nr. 7 wegen aus dem Vergleiche vom 10. August 1877, Zahl 2787, schuldigen 297 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lach sub Urb.-Nr. 281/136 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 5260 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. März, 13. April und 15. Mai 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 13ten Jänner 1878.

(489-3) Nr. 7230. **Erinnerung**

an Josef Stermole von Breg, derzeit unbekanntes Aufenthalts und Daseins. Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Josef Stermole von Breg, derzeit unbekanntes Aufenthalts und Daseins, hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Ambroj von Großdula Nr. 5 die Klage auf Aufhebung eines Bestandvertrages und auf Bestattung zur Beschaffung der eingeerbten Bestandrechte sub praes. 19. Dezember 1877, Z. 7230, die Klage eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

1. März 1878, vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Medwed von Großdula (bei Gaber) als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 20sten Dezember 1877.

(698-3) Nr. 3699. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Propoz Bohutinsky, Verwalter der Herrschaft Sabenstein (durch Herrn Dr. Roceli von Gurkfeld) gegen Anion Skoda von Gradische wegen aus dem Besatze vom 18ten November 1876, Z. 2501, schuldigen 59 fl. 82 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Erlasshof sub Urb.-Nr. 17 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 1235 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. März, 9. April und 10. Mai 1878, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 14ten Dezember 1877.

(674-3) Nr. 7728. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es werde in der Executionsache des Herrn Bernhard Dollenz von Roffenegg gegen Adolf Pahoc von Podbreg pcto. 186 fl. 58 kr. f. A. die exec. Feilbietung der dem Adolf Pahoc in Podbreg gehörigen, laut Schätzungsprotokolles vom 23. Juli 1877, Z. 4636, nachstehend bewertheten Realitäten:

- ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 236, pr. 2110 fl.;
- " " " " X, pag. 239, pr. 1900 fl.;
- " " " " X, pag. 242, pr. 850 fl.;
- " " " " X, pag. 248, pr. 50 fl.;
- " " " " X, pag. 251, pr. 50 fl.;
- " " " " X, pag. 254, pr. 50 fl.;
- " " " " X, pag. 257, pr. 15 fl.;
- " " " " XI, pag. 31, pr. 230 fl.;
- " " " " I, pag. 189, pr. 600 fl.;
- " " " " I, pag. 243, pr. 300 fl.;
- " " " " Grundbuchs-Nr. 164 a, pr. 150 fl.;
- " " " " Pfarrk.-Gilt Wippach tom. I, pag. 28 und 35, pr. 300 fl.;
- " " " " tom. I, pag. 31, pr. 273 fl. 60 kr.;
- " " " " tom. I, pag. 34 und 35, pr. 132 fl.;
- " " " " tom. I, pag. 35, pr. 101 fl. 60 kr.;
- " " " " Grundb.-Nr. 13, pr. 350 fl. —

bewilliget, und zu deren Vornahme werden drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. März, 2. April und 3. Mai 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß dieselben nach den obigen Schätzungen ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Für die unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Josef und Simon Kupnik, Franz Bath und Josef Rustija wurde zur Wahrung ihrer Rechte Josef Rodre von St. Veit als Kurator ad actum bestellt und dem letztern die Feilbietungs-rubriken zugefertigt.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 31sten Dezember 1877.

Voranzeige. Präuschers Museum.

Samstag den 16. d. 2 Uhr nachmittags
Eröffnung des weltberühmten anatomischen Mu-
seums, enthaltend 3000 Kunst- und Natur-
präparate. Auf der Durchreise von Triest nach
Wien nur sehr kurze Zeit im landschaftlichen
Redoutensaale zu sehen.
Näheres die Plakate und die weiteren In-
serate. (789)

Geometrische Verthei- lungen u. Aufnahmen

übernimmt
Rudolf Postl,
k. k. Geometer in Pension, Hilschergasse Nr. 12
(neu). (773) 3-2

In allen unwahren Gerüchten, welche
schon durch längere Zeit im Um-
lauf sind, zu begegnen, zeige ich
hiemit an, daß der am 15. Dezem-
ber v. J. in meinem Geschäftslokale
verübte Einbruchsdiebstahl entdeckt
und der Thäter bereits in Gewahrsam gebracht
wurde

J. Zeleznikar,
Schneidermeister. (786)

für kommenden Georgi

wird ein
verrechnender Wirth

gesucht. (Gasthaus „zur Krone“.)
Das Nähere **Burgstallgasse Nr. 7,**
I. Stod. (787) 3-1

Ganz neue, prachtvolle



Klaviere,
die jetzt so beliebten Stuheln u. Damenpianos,
mit goldener Medaille prämiert, sehr stimm-
hältig, schöner und starker Ton, mit Metall-
platten, sind um Fabrikspreis zu verkaufen bei

Aug. Rumpel,
(793) 3-1 Rathausplatz 10, II. Stod.

Ein Klavier

wird verkauft oder vermietet: Deutsche Gasse
Nr. 6, im I. Stod. (727) 3-3

Maschinenverkauf.

Gebraucht, im besten Stande, sowohl Motoren
als Werkzeugmaschinen, Transmissionen, Rie-
men etc. Lager von Triebwerk, Zylinder, Hand-
mühlen, letztere für wirtschaftlichen und Haus-
bedarf besonders zu empfehlen, leicht handsam,
billig, große Leistung.
Korrespondenzen sind zu richten unter:
„Maschinenhalle“, Wien, **Radetzky-
strasse Nr. 17.** (740) 2-1

Ein Kaffeehaus

in einer großen Stadt Steiermarks, welches
bereits über 80 Jahre mit bestem Erfolge be-
trieben wird, ist sammt Concession billig zu
verkaufen.
Auskunft erteilt: **L. Mitteregger in
Warburg.** (782)

Sieben trichin 6.
siehe dem. Kuch.
**Die geschwächte
Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt von **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.
Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von **Med. Dr. Bisenz,**
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, **Franks-Ring 22.**
Vorzüglich werden die schwerst un-
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch **Dr. Bisenz** alle
Hilfsmittel u. werden **Medicamente** besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die
Genehmigung zum amer. Kaiserl.
Prof. für die v. ausgeh. ernannt.

Geschäftsöffnung.

Mit Bewilligung der hohen k. k. Landesregierung habe ich hiemit die Ehre
anzugeigen, daß ich am hiesigen Plage eine

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, vereint mit einer Leihbibliothek,

eröffnet habe.
Empfehle daher das neue Geschäft dem v. T. verehrten Publikum zu geneigten
Aufträgen bestens, welche ich mit der größten Aufmerksamkeit zu effectuieren stets
bemüht sein werde.
Laibach, im Februar 1878.

Hochachtungsvoll zeichnet
Albine Schaffer
geb. Lercher,
(792) 2-1 **Rathhausplatz Nr. 9, im Stroy'schen Hause.**

Kauf. königl. austr. österr. und königl. ungar. priv.
Klettenwurz-Quint-Essenz
sowie
Klettenwurz-Essenz,
allein echt und rein erzeugt, erlaube ich mir den hohen Herrschaften u. dem v. T. Publi-
cum zum Gebrauch anzuempfehlen, indem durch die Patentierung die Echtheit und Un-
schädlichkeit derselben deutlich nach-
gewiesen ist. Diese beiden Essen-
zen sind bis jetzt die einzig unsehl-
baren Mittel zur Herstellung von
neuem Haar- und Bartwuchs,
sowie Beförderung desselben über-
haupt und verbande ich diesen
Erfolg nur meinen vielen glücklichen
hemischen Versuchen in dieser Rich-
tung. — Zum gleichzeitigen Ge-
brauch mit obbenannten Essenzen
offertre ich die ebenfalls nur bei
mir allein erzeugte
**Chinarinden-
Pomade und Oel,**
die das Wachstum der Haare be-
schleunigt, einen schönen Glanz
verleiht, die Schuppen vertilgt und
deren fernere Entstehung verhindert.
Preis:
1 Fl. Klettenwurz-Quint-
Essenz fl. 1.—
1 gr. Klettenwurz-Essenz fl. —.80
1 gr. Glasiegel Chinarinden-
Pomade fl. 1.50
1 kleiner fl. 1.—
1 Flacon Chinarinden-Oel fl. 1.—
1 St. Chinarinden-Cosmet. fl. —.50
1 gr. Flacon echtes Collier-
fl. —.80
1 Flacon wasser fl. —.40
Orient. Rosenmilch-Extract
Preis 1 fl. O. W.,
welcher sich bei Gebrauch zur Haut-
conservierung und sichere Abhilfe
gegen alle Mängel der Haut, wie
Sommerprossen, Leberflecken, Fin-
nen, Wimpern, Miteser, Kupfer-
flecken etc., bestens bewährt, deshalb
besonders von den Damen mit Vor-
liebe angewendet wird. — Zur
schnelleren Wirkung hiesu gehören
Rosenmilch-Seife, 1 Stck 30 kr.
Hair-Milkon
Saarverjüngungsmilch.
Dieselbe besitzt die wunderbare
Eigenschaft, grauen oder weihen
Haaren ihre ursprüngliche Farbe
wiederzugeben, doch nicht allfogleich,
denn die Wirkung ist erst in 8-10 Ta-
gen ersichtlich. Hair-Milkon empfehle
ich als das einzige und beste Mittel
zu diesem Zwecke, welches ganz un-
schädlich ist und die überaus schönen
Erfolge erzielt. Preis 1 Fl. fl. 2.50.
Obige Specialitäten sind nur echt im **General-Versendungs-Depot** von
J. Paternoss, k. k. Privilegiums-Inhaber in Wien,
Stadt, **Spiegelgasse Nr. 8,** zu beziehen.
Gebrauchsanweisungen sind in verschiedenen Sprachen zur Verfügung beigelegt.
Auswärtige Bestellungen werden gegen Postnachnahme oder gegen Einsendung
des Betrages pünktlich effectuirt und per Flacon 10 kr. **Umballage** bezogen.
Filialdepot in Laibach bei Herrn Ed. Mahr,
Parfumeur. (3178) 30-20

(735-2) Nr. 945. Kuratelverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird
bekannt gemacht, daß das löbl. k. k. Landes-
gericht Laibach mit Verordnung vom 22sten
Jänner 1878, Z. 484, den Alois Repina
von St. Martin nach § 273 allg. G. B.
als Verschwendender zu erklären, gegen den-
selben die Kuratel zu verhängen befunden
habe, und daß demselben vonseite dieses
Gerichtes Herr Josef Anstlic von St. Mar-
tin als Kurator bestellt wurde.
k. k. Bezirksgericht Littai am 31sten
Jänner 1878.

(756-2) Nr. 592. Bekanntmachung.

Die für die unbekannt wo befindlichen
Tabulargläubiger Barbara und Michael
Coirn, Margaretha Kobiel, Andreas Kob-
iel, Matthäus Sporn, Maria Konec,
Franz Kotals, Josef Markic, Barthelma
Kos und Andreas Voger eingelegten Ru-
briken wurden dem aufgestellten Kurator

Herrn Dr. Mencinger in Krainburg zu-
gestellt.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am
24 Jänner 1878

(687-3) Nr. 3367. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache der k. k.
Fina-procuratur (nom des hohen k. k.
Kerars) gegen Anton Zelko von Kerein
Nr. 27 wegen 86 fl. 83 kr. c. s. o. die
mit dem Bescheide vom 29. März 1876,
Nr. 2890, bewilligte und sohin stiterte
dritte exec. Feilbietung der Realität sub
Urb. Nr. 40 ad B em neuerdings die
Tagsetzung auf den
13. März 1878,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit
dem vorigen Anhang im Reassumierungs-
wege angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am
12. Jänner 1878.

China-Eisen-Syrup

von Grimault & Comp in Paris wird angewendet
bei Chlorosis, Anaemie, ungenügender Menstrua-
tion, Strophulose, Rhachitis etc. 1 Flasche 1 fl.
80 kr., verkauft (549) 6-2

G. Piccoli,
Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

(762-1) Nr. 941.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-
nachfolgern der Maria Anstlic, Ursula
Martincic und den Thomas Martincic-
schen Kindern, sammtliche von Niederdorf
wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben
Herr Anton Krašovic, Gemeindevorsteher
von Zerkuz, als Kurator ad actum auf-
gestellt und demselben die Realitätsrubriken
vom Bescheide vom 10. Oktober 1877, Z. 8841,
zugestellt wurden.
k. k. Bezirksgericht Laibach am
24. Jänner 1878.

(758-1) Nr. 588.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k.
Steueramtes Laibach gegen Primus Zaverl
von Mitterfechtung für Eva Nabec
Maria und Gertraud Zaverl eingelegte
Feilbietungsrubriken vom Bescheide 1. im
November 1877, Z. 78 9, wurden wegen
unbekanntem Aufenthaltes ihrer Rechts-
nachfolger dem aufgestellten Kurator Dr.
Mencinger zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am
24 Jänner 1878

(757-1) Nr. 589.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k.
Paulin von Birkendorf (durch Dr. Men-
cinger) gegen Josef Kosman von Kamin-
net eingelegte Feilbietungsrubrik vom Be-
scheide 11. Dezember 1877, Z. 8 27,
wurde wegen der unbekanntem Erben des
selben dem Herrn Dr. Bürger als auf-
gestellten Kurator zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am
24. Jänner 1878.

(742-1) Nr. 591.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache der k. k.
Fina-procuratur in Laibach gegen Bar-
thelma Konec in Goritzje für Valentin,
Katharina, Maria, Mina und Andreas
Konec, Andreas Voger und Barthelma
Konec eingelegte Feilbietungs-rubriken
vom Bescheide 16. Dezember 1877, Zahl
8866, wurden wegen unbekanntem Auf-
enthaltes ihrer Rechtsnachfolger dem auf-
gestellten Kurator Dr. Mencinger zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am
24. Jänner 1878.

(755-2) Nr. 590.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k.
Steueramtes Krainburg gegen Franz Za-
verl von Mitterfechtung für Anna, Ger-
traud, Mina und Eva Zaverl eingelegte
Feilbietungsrubriken vom Bescheide 1. im
Dezember 1877, Z. 8628, wurden wegen
unbekanntem Aufenthaltes derselben dem
aufgestellten Kurator Herrn Dr. Mencinger
zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am
24. Jänner 1878.

(748-3) Nr. 956.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krain-
burg wird hiemit bekannt gemacht, daß
die in der Executionssache der Katharina
Florjan von Krainburg gegen Andreas
Stirn von Michelstetten pcto. 32 fl.
14 1/2 kr. c. s. o. für Katharina Bojeb,
Barthelma Zeise, Barthelma Mat händ,
Josef Lipic, Regina, Anton, Mat händ
und Ursula Murnik eingelegte Rubriken,
Z. 9074, wegen unbekanntem Auf-
enthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten
Kurator ad actum Herrn Dr. Mencinger,
Advokat in Krainburg, zugestellt wurden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 2ten
Februar 1878.